Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

22 (16.3.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 16. März. No. 22.

Bekanntmachung.

[22]1 Die Brodlieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe, mit Gottsaue, Bruchsal, Kißlau und Mannheim in den fünf Monaten Mai, Juni, Juli, August und September 1847, und die Fourrage-Lieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe, mit Gottsaue und Mannheim für die vier Monate Mai, Juni, Juli und August 1847 soll Dienstag den dreizehnten April 1847 an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hierzu Lusttragenden haben:

1) Vor Allem die bei sämmtlichen Garnisonscommandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen und Formulare zu den Soumissionen unentgeldlich in Empfang zu nehmen;
2) ihre Soumissionen an das großherzogliche Kriegsministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: »Brod(Fourrage)-Lieferung für die Garnisonen N. N. betreffend« einzusenden oder bis den 13. April 1847, Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Soumissionslade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde auf der Uhr der evangelischen Stadtkirche mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird;
3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches von dem betreffenden Amt beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß oder die Kriegs-Ministerial-Verfügung, wodurch er von Vorlage des Vermögens- und Leumundzeugnisses befreit geworden ist, beizulegen. Soumissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen;
4) jeder Soumittent hat bei der Soumissionseröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Schließlich wird bemerkt, daß für die Brodlieferung nur inländische Bäcker und Mehlhändler als Soumittenten zugelassen werden. Karlsruhe, den 9. März 1847.

Secretariat des großh. Kriegsministeriums.

Gempp.

Bekanntmachung.

Den Straßenbau zur Verbindung des mittlern Neckars mit dem mittlern Main, hier die Erwerbung der in die Straßen-Anlage fallenden Güter auf der Gemarkung Hofzimmern und Hemsbach betr.

No. 3123. Die auf diesseitige Veranlassung durch das Bezirks-Amt Buchen constituirte Expropriations-Commission hat mit den nachbenannten Gütereigenthümern, welche in den Gemarkungen Hofzimmern und Hemsbach das beigesetzte liegenschaftliche Eigenthum zu dem obenbezeichneten Straßenbau abzugeben haben, unterm 4. Februar d. J. eine gütliche Vereinbarung im Sinne des §. 21. des Abtretungsgesetzes vom 28 August 1835 in der Art getroffen, daß die Eigenthümer mit dem Vorbehalt einer auf gütlichem oder gerichtlichem Wege festzustellenden Entschädigung in die begehrte Abtretung einwilligen.

Dies wird in Gemäßheit des §. 22 des obenerwähnten Gesetzes bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 2. März 1847.

Oberdirection des Wasser- und Straßenbaues.

von Marschall. vdt. Riegler.

Verzeichniß
der obenerwähnten Eigenthümer und des abzutretenden Geländes.

Namen der Eigenthümer.	Plan-No.	Für die Anlage erforderliche Fläche.	Namen der Eigenthümer.	Plan-No.	Für die Anlage erforderliche Fläche.
I. Gemarkung Hofzimmern.	VI.	Rth.	Gewann Schlierbach. Wiesen	VI.	Rth.
Gewann Schlierbach. Wiesen			Valtin Link	42	12,80
Rentmeister Angstmann	1	0,06	Philipp Waltenberger	43	14,20
Joseph Anton Lindau	2	0,60	Gewann Schlierbach. Wald.		
Johann Grimm	3	4,00	Joh. Joseph Lindau Erben; Jos. Anton Link u. Peter Anton Lindau	44	8,90
Johann Heß	4	8,20	Simon Denz	45	6,70
Joseph Kohlers Wittib	5	5,60	Philipp Anton Schäfer und Peter Anton Lindau	46	0,30
Lorenz Lindau	6	2,60	Joseph Anton Lindau und Joseph Anton Reichert	47	2,10
Andreas Schäfer	7	3,00	Andreas Kohler und Philipp Götz	48	3,80
Anton Schäfers Kinder	8	2,30	Peter Anton Lindau	49	3,80
Peter Anton Schäfer	9	2,20	Joseph Link	50	3,00
Valtin Stahl alt	10	2,30	Joseph Anton Münch	51	13,00
Georg Kilian Wachter	11	2,10	Lorenz Lindau	52	50,80
Joseph Anton Link	12	2,10	Bürgermeister Götz	53	17,50
Michael Angstmann	13	1,80	. . . . .	54	35,40
Georg Kilian Wachter	14	1,70	Gewann Schlierbach. Garten.		
Andreas Schäfer	15	1,60	Andreas Heilman	55	20,10
Peter Anton Lindau	16	1,20	Derselbe (Garten, Hausplatz und Wiesen.)	56	15,80
Michael und Rentmeister Angstmann	17	0,70	Gewann Nonnen-Gärten.		
Georg Michael Ziegler	18	1,30	Joseph Anton Münch	57	8,70
Valtin Stahl jung	19	0,40	Mathäus Ransenberger	58	8,00
Rentmeister Angstmann	20	14,00	Sebastian Blatz	59	6,80
Michael Angstmann	21	8,10	Peter Anton Lindau.	60	8,00
Georg Sebastian Blatz	22	9,40	Valtin Stahl alt	61	13,40
Michael Reichert	23	15,60	Anton Grimmer	62	7,90
Georg Sebastian Blatz	24	6,10	Paul Grimmer	63	7,80
Karl und Michael Götz	25	4,40	Joseph Anton Götz	64	11,00
Valtin Hornung	26	1,30	Joseph Kohlers Wittib	65	6,60
Philipp Götz	27	1,00	Joseph Reichert	66	6,00
Philipp Waltenberger	28	0,60	Rentmeister Angstmann	67	4,80
Franz Seber	29	0,50	Joseph Kohlers Witib	68	3,70
Ingnatz Philipp	30	5,00	Karl Link	79	17,00
Franz Leyer	31	0,80	Michael Walters Wittib	70	2,40
Philipp Waltenberger	32	3,00	Andreas Kohler	71	1,10
Joseph Kohlerr Wittib	33	3,50	Oswald Biller	72	0,80
Martin Heß	34	1,30	Valtin Stahl jung	73	1,40
Kohler und Lorenz Lindau	35	5,40	Joseph Anton Lindau jung	74	1,00
Sebastian Bischof	36	13,40	Joseph Anton Link	75	3,40
Michael Angstmann	37	15,30			
Sebastian Bischof	38	11,50			
Anton Grimmer	39	8,50			
Paul Grimmer	40	8,20			
Sebastian Bischof	41	20,20			

Namen der Eigenthümer.	Plan-No.	Für die Anlage erforderliche Fläche.
Gewann. Nonnen-Gärten.	VI.	Rth.
Martin Heß	76	2,20
Joseph Reichert	77	2,60
Michael Angstmann	78	3,90
Rentmeister Angstmann	89	4,00
Joseph Anton Link	80	3,80
Kilian Wachter	81	3,80
Franz Seber	82	7,20
Georg Wachter	83	9,20
Joseph Kohlers Wittib	84	5,40
Paul Grimmer	85	7,40
Sebastian Blatz	86	3,90
Andreas Müller	87	3,70
Michael Angstmann	88	7,00
Rentmeister Angstmann	99	8,00
Lorenz Lindau	90	5,50
Joseph Anton Lindau jung	91	4,50
Mathäus Ranzenberger	92	7,20
Anton Bischof	93	11,80
Peter Anton Lindau	94	11,30
Katharina Scheuermann	95	4,80
Marianna Manz	96	4,10
Georg Wachter	97	3,50
Simon Baumann	98	7,60
Andreas Müller	99	10,80
Simon Baumann	100	7,60
Anton Schäfer, Schneider	101	3,60
Karl Götz, Bürgermeister	102	3,70
Joseph Anton Ziegler.	103	3,00
Anton Schäfer Kinder	104	9,50
Michael Reichert	105	1,70
Joseps Reichert	106	3,20
Philipp Waitenberger	107	5,10
Simon Kast	108	4,60
Andreas Schäfer Wirth	109	7,60
Karl Grimmer	110	18,00
Andreas Kohler	111	6,70
Simon Baumann	112	7,80
Joseph Anton Kohlers Wittwe	113	4,60
Philipp Götz	114	3,50
Philipp Waltenberger	115	4,70
Sebastian Bischof	116	1,80
Peter Anton Lindau	117	2,40
Anton Grimmer	118	4,60
Paul Grimmer	119	4,50
Valtin Reichert, Schmidt	120	9,70
Simon Baumann	121	4,00

Namen der Eigenthümer.	Plan-No.	Für die Anlage erforderliche Fläche.
Gewann: Nonnen-Gärten.	VI.	Rth.
Gerorg Wachter	122	12,80
Gewann Nonnen. Wiesen.		
Joseph Kohlers Wittib	123	3,70
Georg Wachter	124	0,80
Stephan Schäfer	125	2,00
Anton Schäfers Kinder	126	2,50
Joseph Anton Ziegler	127	3,40
Andreas Kohler	128	4,10
Karl Grimmer	129	18,80
Anton Grimmer	130	7,50
Ignatz Philipp	131	25,00
Franz Seber	132	8,40
Valtin Stahl jung	133	0,80
Anton Schäfers Kinder	134	0,10
Bürgermeister Götz	135	0,30
Ignatz Philipp	136	3,90
Franz Schleyer	137	1,70
Karl Grimmer	138	5,90
Peter Schafer	139	6,00
Georg Wachter	140	2,40
Simon Baumann	141	5,30
Georg Wachter	142	1,20
Philipp Götz	143	2,20
Valtin Hornung	144	2,30
Anton Schäfers Kinder	145	2,50
Simon Baumann	146	8,30
Michael Angstmann	147	6,70
Michael Götz	148	7,20
Georg Kilian Wachter	149	6,10
Andreas Kohler	150	2,60
Jakob Blatz	151	2,30
Karl Götz	152	2,30
Georg Wachter	153	1,80
Joseph Kohlers Wittib	154	2,40
Simon Baumann	155	2,20
Mathäus Ranzenberger	156	2,00
Lorenz Lindau	157	2,90
Georg Kilian Wachter	158	12,10
Peter Schäfer	159	22,20
Peter Lindau	160	5,90
Ignatz Philipp	161	23,40
Peter Lindau	162	5,60
Michael Reichert	163	5,90
Andreas Kohler	164	6,70
Anton Schäfers Kinder	165	7,10
Johannes Denz	166	7,90

Namen der Eigenthümer.	Plan-No.	Für die Anlage erforderliche Fläche.
Gewann: Nonnen-Wiesen.	VI.	Rth.
Karl Grimmer (Wiesen, Garten und Einfahrt.)	167	67,60
Gewann Heuacker. Acker.		1Vrtl
Derselbe	168	83,10
Joseph Anton Link	169	71,60
Andreas Schäfer, Waldhüter	170	30,80
Georg Anton Weber	171	8,60
Joseph Kohlers Wittib	172	7,40
Rentmeister Angstmann	173	5,80
Peter Anton Lindau	174	13,60
Gewann Heuacker. Wiesen.		
Johannes Heß	175	3,20
Paul Peter Ziegler	176	2,50
Joseph Anton Ziegler	177	5,20
Anton Bischof	178	2,70
Philipp Reichert	179	0,10
Andreas Schäfer Wirth	180	1,20
Martin Schäfer	181	2,60
Lorenz Lindau	182	2,90
Peter Anton Lindau	183	4,40
Andreas Kohler	184	4,20
Andreas Stahl	185	1,40
Michael Angstmann Wittib	186	1,20
Georg Wachter	187	4,10
Simon Baumann	188	1,70
Mathäus Ransenberger	189	3,60
Lorenz Lindau	190	7,30
Valtin Stahl jung	191	6,60
Joseph Reichert	192	12,70
Karl Götz	193	3,00
Anton Schäfer, Schneider	194	3,90
Andreas Müller	195	5,70
Andreas Schäfer, Wirth	196	10,40
Simon Baumann	197	5,40
Franz Karl Blatz	198	12,50
Gottfried Reichert	199	7,70
Georg Adam Bäcker	200	5,50
Simon Baumann	201	5,10
Andreas Schäfer, Waldhüter	202	3,30
Philipp Götz	203	3,70
Georg Wachter	204	10,30
Andreas Kohler	205	15,80
Martin Schäfer	206	19,70
Gemeinde	207	4,70

Namen der Eigenthümer.	Plan-No.	Für die Anlage erforderliche Fläche.
Gewann Heu acker. Acker.	VI.	Rth.
Johannes Heß	208	19,10
Lorenz Lindau	209	55,00
Michael Reichert	210	19,10
Joseph Reichert	211	0,20
Gewann Boden Acker.		
Philipp Anton Schäfer	212	1,60
Joseph Anton Link	213	38,80
Joseph Anton Götz	214	11,40
Andreas Schäfer Wirth	215	59,50
Simon Baumann	216	7,50
Peter Schäfer	217	28,30
Valtin Grimmer	218	23,50
Michael Reichert	219	36,70
Michael Angstmann	220	4,080
Michael Götz	221	37,00
Johann Michael Angstmann	222	12,90
Joseps Kohlers Wittib	223	46,70
Joseph Anton Link	224	45,60
Johann Kolbenschlag Wittib	225	72,10
Karl Grimmer	226	82,80
Lorenz Lindau	227	97,40
Simon Baumann	228	39,40
Andreas Kohler	229	61,90
Andreas Müller	230	68,40
II. Gemarkung Hemsbach.		
Gemann Eckenberg. Wiesen.	VI.	
Johann Scheurich Ochsenwirth von Buchen	1	2,70
Georg Michael Wachters Wb. von Waidachshof	2	7,40
Peter Link von da	3	7,50
Valtin Frank von da	4	6,40
Johann Scheurich Ochsenwirth von Buchen	5	6,00
Georg Michael Wachters Wb. von Waidachshof	6	6,50
Georg Peter Link von da	7	12,10
Valentin Frank	8	16,60
Johann Scheurich Ochsenwirth von Buchen	9	30,70
Georg Michael Wachters Wtb. von Waidachshof	10	35,10

Bekanntmachung.

No. 4802. In Folge hoher Entschließung großh. Ministeriums des Innern wird die Stiftungen-Verwaltung Weinheim zur Wiederbesetzung mit einem Gehalte von 800 fl., nebst freier Wohnung, jedoch ohne Bewilligung der Staatsdiener-Eigenschaft, ausgeschrieben.

Die Bewerber haben sich binnen 3 Wochen bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 2. März 1847.

Großh. Kathol. Oberkirchenrath.
Siegel.
v. Kleudgen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[22]1 No. 2051. Durlach. [Bekanntmachung.] Die Pfandbücher der Gemeinde Stupferich sind in Unordnung gekommen.

Großh. Kreisregierung hat deßhalb die Berichtigung derselben verfügt und damit den Theilungs-Commissär Siegrist beauftragt.

Gläubiger und Schuldner,
welche ein rechtlich begründetes Interesse an dieser Sache haben, werden hievon mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß die Arbeiten vom 7. April d. J. beginnen und mit wenigen Unterbrechungen den ganzen Monat hindurch fortgesetzt werden, wonach allenfallsige Anmeldungen einzurichten wären.

Durlach, den 9. März 1847.

Großh. Amtsrevisorat.
Eccard.
Siegrist.

[22]1 No. 8265. Mannheim. [Entmündigung.] Karl Philipp Lauer von Mannheim wurde wegen Geistesschwäche entmündigt, und für ihn dessen Vater Friedrich Lauer s. aufgestellt.

Mannheim, den 5. März 1847.

Großh. Stadtamt.
Riegel.

[22]1 No. 11,159 Heidelberg. (Entmündigung.] Die Wittwe des Georg Riedinger von Dossenheim, geborne Hirsch, wird wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, was man unter Bezug auf L. R. S. 509 mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß Ochsenwirth Jakob Weidner von da als Vormund für dieselbe verpflichtet ist.

Heidelberg, den 5. März 1847.

Großh. Oberamt.
Neff.
vdt. Gratz.

[22]1 No. 10,838. Heidelberg. [Entmündigung.] Der taubstumme Martin Machmaier von Sandhausen wird für entmündigt erklärt, was man unter Bezug auf L. R. S. 509 mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß Mathias Hermes von da als Vormund für denselben verpflichtet.

Heidelberg, den 2. März 1847.

Großh. Oberamt.
Neff. vdt. Gratz.

[22]1 No. 3665. Philippsburg. [Diebstahl.] Zwischen dem 2. und 4. d. M. wurden dem Bürger Franz Gutting von Wiesenthal aus einer unverschlossenen, im Haus ganz hinter der Stiege stehenden Truhe 47 Ellen ungebleichtes hänfenes Tuch mit baumwollenen Einschlag, im Werth von 22 kr. per Elle entwendet.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit unbekannten Thäter andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Philippsburg, den 8. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Reichlin.

[22]1 No. 4846. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Jonas Adler und Isack Kotzauer von Obergimpern, sind Anfangs v. M. von Obergimpern heimlich fort, und sollen sich, nach vorliegender Anzeige, nach Amerika begeben haben.

Jonas Adler ist Recrut, und wurde bei der Aushebung pro 1847 zur Artillerie eingetheilt.

Derselbe, dessen Signalement unten folgt, wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu sistiren, ansonst er als Refracteur angesehen, und nach dem Gesetze vom 5. October 1820 bestraft würde.

Kotzauer hat sich binnen gleicher Frist anher zu stellen, und sich über seinen heimlichen Wegzug zu verantworten, widrigenfalls gegen ihn nach den bestehenden Landesgesetzen erkannt würde.

Signalement des Jonas Adler.
Alter 19 Jahre,
Größe 5′ 4″,

Statur besetzt,
Gesichtsform lang,
Gesichtsfarbe gesund,
Haare schwarz und lang,
Augen grau,
Augenbraunen schwarz,
Nase mittel,
Mund do.,
Besondere Kennzeichen keine.

Kleidung.

Grauer Oberrock,
do. Hosen,
Gewöhnliche Schildkappe,
Halbstiefel.

Neckarbischofsheim, den 4. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

[22]1 No. 11,865. Heidelberg. [Bürgermeisterwahl.] Bei der gestern dahier vorgenommenen Wahl eines II. Bürgermeisters wurde der seitherige Gemeinderath, Kaufmann Thomas Gätschenberger als solcher erwählt, der Wahl die Staatsgenehmigung ertheilt und der Gewählte verpflichtet, was hiemit bekannt gemacht wird.

Heidelberg, den 9. März 1847.

Großh. Oberamt.

Neubronn.

vdt. Krafft.

[22]1 Buchen. [Aufforderung]. Der im Jahr 1753 dahier verstorbene Bürger Franz Heß, hat ein Capital von 1000 fl. gestiftet, deren Zinsertrag für einen Studierenden aus seiner Familie, welcher dem geistlichen Stande sich widmet, verwendet werden soll. Höherer Anordnung zufolge wird dieses erledigte Stipendium zur Bewerbung bei unterzeichneter Stelle, mit vierwöchentlicher Frist, hiermit ausgeschrieben.

Buchen, den 10. März 1847.

Der Stiftungsvorstand.

Eberbacher Stadtpfarrei.

[22]1 No. 7012. Waldkirch. [Bekanntmachung]. Nach dem hohen Erlaß der großh. Regierung des Oberrheinkreises vom 2. Januar 1847, soll die Kaminfegerstelle des Bezirks Waldkirch — Die Gemeinde Wondkirch, Buchholz, Suggenthal, Heuweiler, Föhrenthal, Unter- und Oberglotterthal, Ohrensbach, Stahlhof, Kollnau, Siensbach, Gutach, Siegelau, Bleibach, Unter-Haslach, Alt- und Obersimonswald und Wildgutach umfassend — neu besetzt werden. Die Bewerber um die Stelle haben ihre Gesuche mit den erforderlichen Zeugnissen versehen (§. 5. der Kaminfegerordnung vom 21. Aug. 1843) binnen vier Wochen dahier einzureichen. Dabei wird bemerkt, daß der Uebernehmer des Dienstes zugleich die Verbindlichkeit zu übernehmen hat, der hochbetagten und armen Wittwe des dahier verstorbenen Kaminfegers Wißler bis zu ihrem Absterben jährlich 80 fl. in vierteljährigen Zielern zu zahlen.

Waldkirch, den 9. März. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Leiber.

[22]1 No. 4394. Engen. [Fahndung]. Eine gewisse Lisette Kärcher, Tochter, und deren Mutter Wilhelmine Kärcher von Karlsruhe haben mit einem gewissen Georg Abraham Hamburger von Labstadt sich einige Zeit in Immendingen hiesigen Bezirks aufgehalten. Nachdem sie auf höchstleichtsinnige, betrügliche Weise eine nicht unbedeutende Anzahl Schulden contrahirt hatten, haben sie sich heimlicherweise entfernt und so die Gläubiger geprellt. Wir bitten sämmtliche Behörden, uns von dem Aufenthalt dieser Person sogleich Nachricht zu geben, inzwischen aber sofortige Vorkehrung zu treffen, daß das Publikum nicht weiter vor diesen Personen gefährdet werde. Das Signalement dieser Inculpaten vermögen wir nicht anzugeben.

Engen den 3. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Gaum.

[21]2 No. 3,502. Ladenburg. [Oeffentliche Vorladung.] (In Sachen der großh. Kellerei Schriesheim, Kl. gegen Anton Schmidt von Heddesheim, Bekl. Arrestanlage betreffend.)

Die Klägerin hat anher vorgetragen,

1) daß Beklagter nachstehende Aecker gepachtet habe:

a) 2 Vrtl. $35^5/_{10}$ Rth. Acker auf dem Damm zu 8 fl. 45 kr.
b) 2 do. $13^6/_{10}$ do. do. in der Gehren zu 11 „ 15 „
c) 2 do. $11^1/_{10}$ do. do. in der Langgewann zu 12 „ — „
d) 1 Vrtl. 28 Rth. allda zu 8 „ 15 „
e) 2 do. 10 do. über dem Straßheimer Pfad zu 28 „ — „

2) daß Beklagter diese Pachtzinse, die auf Martini 1846 fällig waren, nicht bezahlt habe;

3) daß der Beklagte sich flüchtig gemacht, und wahrscheinlich nach Amerika begeben habe.

Zu 1. wurden die betreffenden Originalpachtprotocolle vorgelegt, zu 3. berief sich Klägerin darauf, daß dies Amtskundig sey was auch der Fall ist.

Man hat daher auf Antrag der Klägerin durch Verfügung vom heutigen nach Ansicht der §. 675 676, Absatz 1 und 689 der P.-O. auf das Fahrnißvermögen des Beklagten im Allgemeinen und namentlich auf die Erträgnisse der obenbezeichneten Aecker Arrest gelegt, und Tagfahrt zur Arrestrechtfertigung auf

Donnerstag, den 20. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu beide Theile vorgeladen werden, unter dem Androhen des Rechtsnachtheils, daß im Falle des Ausbleibens der Klägerin der Arrest wieder aufgehoben würde, im Falle des Ausbleibens des Beklagten das Arrestverfahren fortgesetzt und er mit seinen Einreden gegen dessen Rechtmäßigkeit ausgeschlossen würde.

Ladenburg, den 20. Febr. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Betz.

vdt. Schanz, a. j.

[22]1 No. 5156. Mosbach. [Entmündigung]. Der ledige Sebast. Hartmann von Oberschefflenz wurde wegen Geistesschwäche entmündigt und unter die Vormundschaft des Franz Joseph Baier von da gestellt, was man hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Moßbach, den 3. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hotz.

vdt. Bohn.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Neustadt:

[22]1 zwischen der Pfarrei Saig und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Vierthäler;

2) im Bezirksamt Müllheim:

[22]1 zwischen der Pfarrei Buggingen und der Gemeinde Brizingen;

3) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Neustadt:

[22]1 zwischen der Pfarrei Saig und der Gemeinde daselbst;

4) im Bezirksamt Staufen:

[20]3 zwischen dem Anton Fuchs zu Wettelbrunn und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung, wegen des Heuzehntens;

5) im Bezirksamt Gerlachheim:

[20]3 zwischen der Pfarrei Unterwittighausen und der Gemeinde Grünsfeldhausen;

6) im Bezirksamt Ueberlingen:

[20]3 zwischen der fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft und den Zehntpflichtigen zu Moos;

7) im Bezirksamt Neudenau zu Mosbach:

[20]3 zwischen der Standesherrschaft Leiningen-Billigheim und den Zehntpflichtigen auf Katzenthaler Gemarkung;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[22]]1 No. 9106. Bruchsal. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Handelsmanns Emil Jung von Bruchsal haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 13. April d. J., früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Der Tag des Ausbruchs des Zahlungsunvermögens wird auf den 3. Februar d. J. festgesetzt

Bruchsal, den 4. März 1847.

Großh. bad. Oberamt.

von Berg.

[22]1 No. 4735. Wertheim. [Gläubigeraufruf.] Die Dionysius Kuch'schen Eheleute von Dörlesberg beabsichtigen nach Amerika auszuwandern, und wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquitation auf Freitag den 26. März um 9 Uhr anberaumt, wozu die Gläubiger mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen späterhin zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden könne.

Wertheim, den 2. März 1847.

Großh. Stadtamt.

Gärtner.

[22]1 Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Erben des verstorbenen Pfarrers Mich. Keim in Hundheim, haben auf Abhaltung einer öffentlichen Schuldenliquidation den Antrag gestellt. Hiezu ist Tagfahrt auf

Dienstag den 23. März d. J.,
Vormittags 8. Uhr,

im Ritterwirthshause zu Hundheim angeordnet; es ergeht deßhalb an alle Diejenigen, welche an den Verstorbenen etwa Forderungsansprüche zu machen haben, der Aufruf, solche an obenbestimmter Tagfahrt vor Districtsnotar Greiner anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie bei der später vorzunehmenden Vermögensvertheilung nicht berücksichtigt werden könnten.

Tauberbischofsheim, den 8. März 1847.

Großh bad. fürstl. lein. Amtsrevisorgt.

Kempf.

[22]1 No. 5084. Ladenburg. [Gläubigeraufruf.] Der Gemeindebürger Johannes Diehl von Sandhofen und dessen Ehefrau, Eva Katharina geborene Eck von Sandhofen, wollen nach Amerika auswandern.

Es werden demnach deren Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an die genannten Eheleute auf Mittwoch den 24. März d. J., in der diesseitigen Amtskanzlei anzumelden, widrigenfalls spätere Forderungs-Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Ladenburg, den 8. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

[22]1 No. 3175. Schopfheim. [Gläubigeraufruf.] Joh. Jak. Kropf, lediger Schneider von Greßgen, ist Willens nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 22. d. M. früh 8 Uhr,

dahier angeordnet, in welcher die Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden und zu begründen haben, als man ihnen sonst später von hier aus nicht mehr zur Zahlung verhelfen könnte.

Schopfheim, den 1. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[22]1 No. 5202. Buchen. [Gläubigeraufruf.] Die Amor Gramlichs Eheleute von Schlierstadt, beabsichtigen mit ihren 3 Kindern nach Amerika auszuwandern.

Wir haben Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Mittwoch den 24. d. M., Vorm. 8 Uhr, dahier anberaumt, und werden daher alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die Auswanderungslustigen zu machen haben, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Buchen, den 3. März 1847.

Großh. bad. fürl. lein. Bezirksamt.

Felleisen.

vdt. Hartnagel.

[22]1 No. 5127. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Philipp Joseph Rumig'schen Eheleute von Waibstadt sind Willens nach Amerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquitation auf

Montag den 22. März l. J.,
früh 8 Uhr,

anher angeordnet und sind hiezu deren Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorzuladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 9. März 1847.

Groß. Bezirksamt.

Benitz. Straub.

[22]1 Sinsheim. [Gläubiger-Aufruf.]

1) Bernhard Wagner's Eheleute von Rohrbach;

2) Friedrich Buttmi Eheleute von Waldangelloch;

3) Peter Rufenachs Eheleute, Johann Friedr. Schumann's Eheleute und Michel Kaidel ledig von Zuzenhausen;

4) Georg Jakob Straub ledig, Joh. Gg. Metzger ledig, Samuel Quenzer mit Familie, Joh. Mart. Regele mit Familie von Hoffenheim, wollen nach Nordamerika auswandern.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Montag den 29. März Morgens 8 Uhr, anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihren Ansprüchen verholfen werden kann.

Sinsheim, den 8. März 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang.

Rinkler.

[22]1 No. 5423. Ladenburg. [Gläubigeraufruf.] Es wollen Andreas Sommer der 3., Schuhmachermeister Johann August Herbel, Metzgermeister Johann Jakob Bender der 2. und Taglöhner Johann Arzt der 2., sämmtlich von Sandhofen, nach Amerika auswandern. Es werden demnach deren Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an die Genannten auf Mittwoch den 24. März 1847, in der diesseitigen Amtskanzlei anzumelden, widrigenfalls spätere Anmeldungen nicht vorher berücksichtigt werden können.

Ladenburg, den 12. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

[22]1 No. 11,318. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Nachgenannte Personen wollen nach Nordamerika auswandern, und zwar:

von Dossenheim

Heinrich Körner mit Familie,

Johann Schmich mit seinem Sohne Karl Philipp;

von Altneudorf

Gottlieb Happes mit Familie,

Adam Bernauer do.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Montag den 29. März Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Heidelberg, den 10. März 1847.

Großh. Oberamt.

v. Neubronn.

vdt. Kraft.

[22]1 No. 7212. Neckargemünd. [Gläubigeraufruf.] Die Jakob Huberts Wittwe von Bammenthal und Joseph Rausch von Wiesenbach sind gesonnen mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern; es werden deßhalb deren etwaige Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Freitag den 26. März,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst von hier aus nicht zur Zahlung verholfen werden könnte.

Neckargemünd, den 5. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

Thilo.

[22]1 No. 5181. Schwetzingen. [Präclusivbescheid.] Die Gant über die Verlassenschaft des † Accisor Kammer von Reilingen betreffend.

Es werden alle Diejenigen, welche in der heutigen Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Schwetzingen, den 2. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

vdt. Menger.

[22]1 No. 3294. Sinsheim. [Präclusiv-Bescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Landwirths Jak. Holzwarth in Steinsfurth, Forderung und Vorzug betreffend.

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der Tagfahrt vom 14. v. Mts. ihre Ansprüche anzumelden unterließen, von der vorhandenen Masse anmit ausgeschlossen.

V. R. W.

Sinsheim, den 27. Febr. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bulster.

Ruppert, a. j.

[22]1 No. 5393. Buchen. [Präclusivbescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Ignatz Kern von Hettingen, Forderungen betreffend, ergeht

Präclusiv-Bescheid.

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

Buchen, den 2. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Schaaff.

vdt. Kaufmann.

[22]1 No. 4030. Weinheim. [Gläubigeraufruf.] Wilhelm Zink von Hochsachsen, will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern, es werden demnach alle Diejenigen, welche noch Forderungen an denselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der auf

Freitag, den 9. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

dahier anberaumten Tagfahrt anzumelden, wi-

drigenfalls man ihnen keine Rechtshülfe mehr leisten könnte.

Weinheim, den 9. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Teuffel.

[22]1 No. 3845. Weinheim. [Gläubigeraufruf.] Johann Baumann, Adam Ehmig, Michael Härter I., Georg Reinhard und Peter Stöhr von Leutershausen, wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern, es werden demnach alle Diejenigen, welche noch Forderungen an dieselbe zu machen haben, aufgefordert, solche in der auf

Freitag, den 9. April,
Nachmittags 2 Uhr,

anberaumten Tagfahrt dahier anzumelden, widrigenfalls man ihnen später keine Rechtshülfe mehr leisten könnte.

Weinheim, den 5. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Teuffel. Bitzel.

[22]1 6369, 6370, 6516. Wiesloch. [Gläubigeraufruf.] Nachstehende Personen sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern, und zwar:

von Dielheim:

Die Daniel Rausch'schen Eheleute,
Die Adam Sauer'schen „

von Eschelbach:

Die Schäfer Burkart Bender'schen Eheleute.

Ihre etwaigen Gläubiger werden deßhalb aufgefordert, ihre Ansprüche an sie am

Dienstag, den 23. dss. Mts.,
Morgens um 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei um so gewisser geltend zu machen, als man andernfalls ihnen zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen kann.

Wiesloch, den 8. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[21]2 No. 8936. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Franz Joseph Henrich Gg. Ant. S. von Odenheim, will mit seinen zwei Kindern nach Amerika auswandern. Dessen Gläubiger haben ihre Forderungen

Montag, den 22. März d. J.,
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 3. März 1847.

Großh. Oberamt.

Leiblein.

[21]2 No. 4051. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen haben sich entschlossen mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern, nämlich:

Georg Staudt,
Georg Stein,
Sebastian Mühling,
Valentin Wagner,
Franz Zubrod, und
Joh. Friedrich von Tauberbischofsheim.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag, den 20. März l. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger der oben Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 6. März 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.

Scheuermann.

[21]2 No. 3385. Philippsburg. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen aus Roth:

Jak. Weipert, Sattler, mit Familie,
Wilhelm Schuhmacher „ „
Wendelin Rothermel „ „
Anton Weiß d. j. „ „
Johann Georg Back ledig und
Caspar Germer ledig,

beabsichtigen nach Nordamerika auszuwandern, und wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 24. März,
früh 8 Uhr,

anberaumt, in welcher die Gläubiger derselben ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, als ihnen sonst zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Philippsburg, den 4. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

[21]2 No. 2926. Boxberg. [Gläubigeraufruf.] Die Albrecht Wirth's Eheleute von Unterschüpf, sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 31. März d. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und werden hiezu alle Diejenigen, die eine Forderung zu machen haben, unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß ihnen später nicht mehr zu

ihrer Befriedigung verholfen werden könne.
Boxberg, den 2. März 1847.
Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.
Kirchgeßner. Sommer.

[21]1 No. 3388. Philippsburg. [Gläubigeraufruf.] Nachstehende Personen von St. Leon:

Jos. Rollinger, Weber, mit Familie,
Jakobine Hofmann
Franziska Klevenz
Michael Wirth
Frz. Ant. Klevenz } ledig,
Joh. Horn, Zimmermann
Martin Schuhmacher
Seb. Kuhn, Leinenweber
Anton Hecker
Sebastian Klevenz
Joseph Heck I.
Joseph Heck II. } mit Familie,

haben um Auswanderungs-Erlaubniß nach Nordamerika nachgesucht, und wird deßhalb Tagfahrt zur Schulden-Liquidation auf

Mittwoch, den 24. d. M.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, zu welcher die Gläubiger derselben mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.
Philippsburg, den 4. März 1847.
Großh. Bezirksamt.
v. Reichlin.
vdt. Duffing.

[20]2 No. 3507. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Seifensieder Kasp. Stolz und dessen Ehefrau von Diestelhausen, wollen nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schulden-Liquidation auf

Samstag, den 20. März d. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die etwaigen Gläubiger der genannten Eheleute ihre Forderungen anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.
Tauberbischofsheim, den 24. Febr. 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Scheuermann.

[20]2 Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Der ledige Johann Bernhard Gall von Hoffenheim, welcher im vorigen Jahre nach Nordamerika gereist, hat jetzt um Entlassung aus dem großherzogl. bad. Staatsverbande und um Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Samstag, den 20. März,
Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.
Sinsheim, den 25. Febr. 1847.
Großh. Bezirksamt Hoffenheim.
Lang.
vdt. Rinkler.

[20]2 No. 2818. Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Der Handelsmann Joseph Hering jung von Steinsfurth, will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation seiner Schulden auf

Samstag, den 27. März d. J.,
früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet und hierzu dessen etwaige Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst später dahier zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könne.
Sinsheim, den 23. Febr. 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
B. V. d. A. V.
Wedekind.

[20]2 No. 8287. 88 u. 89. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.]

Joh. Mich. Heilriegel Wittwer,
Ottilia Heilriegel ledig,
Jos. Heilriegel mit Familie, und
Franz Joseph Ebenbek mit Familie von Büchenau,

wollen nach Nordamerika auswandern. Deren Gläubiger haben ihre Forderungen

Freitag, den 26. März d. J.,
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.
Bruchsal, den 24. Febr. 1847.
Großh. Oberamt.
Leiblein.

[20]2 Wiesloch. [Gläubigeraufruf.]

No. 5249. Die Peter Walther'sche Eheleute von Eschelbach,
No. 5250. Franz Seb. Bender von da,
No. 6040. Johann Peter Krehe von Walldorf, und
No. 6041. die Joh. Koppert'schen Eheleute von da,

sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden daher ihre etwaigen Gläubiger aufgerufen, am

Dienstag, den 16. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,

ihre Forderungen an die Genannten auf diesseitiger Amtskanzlei um so gewisser anzumelden, als ihnen sonst zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, den 2. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

[20]2 No. 9953. Heidelberg. [Gläubiger-aufruf.] Nachgenannte Personen, als:

von Rohrbach:
Martin Kaltschmitt mit Familie,
Johannes Weiß « «
Georg Reichert « «
Jakob Kappes « «
Jakob Frei « «
von Schönau:
Metzger Ignaz König « «
von Dossenheim:
Jakob Schäfer ledig,
Karl Körner's Wwe., mit 2 Kindern,
von Kirchheim:
Michael Treiber mit Frau,
Stephan Madle ledig,

wollen nach Nordamerika auswandern. Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Ansprüche am

Donnerstag, den 18. März,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Heidelberg, den 27. Febr. 1847.

Großh. Oberamt.
Neff.
vdt. Kraft.

Berichtigung. Bei dem Ganterkenntnisse großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Eberbach vom 18. Februar d. J., No. 1747 über die Verlassenschaft der Tobias Reinig'schen Ehefrau, Anna Maria geb. Schölch, in No. 18, 19 und 20 dieser Blätter, fehlt der Wohnort: Eberbach, was hierdurch berichtiget wird.

Erbvorladungen.

[22]1 No. 991. Borberg. [Aufforderung.] Johann Lämmermann Ww. Sabina Katharina geb. Mohrenhofen von Nürnberg ist zur Erbschaft an dem Nachlasse des am 9. Januar dss. J. zu Berolzheim verstorbenen Pfarrers Franz Joseph Mohrenhofen berufen, da nun deren Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird dieselbe hiemit aufgefordert sich

binnen drei Monaten

von heute an bei der unterzeichneten Theilungsbehörde zur Empfangnahme ihres Erbantheils persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden, widrigenfalls die Erbschaft denen zugetheilt wird, welchen sie zukäme wenn die Abwesende zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Borberg, den 8. März 1847.

Großh. bad. f. l. Amtsrevisorat.
Greifenberg.
vdt. Schmith, Distr.-Notar.

[22]1 Tauberbischofsheim. [Aufforderung.] Der ledige Karl Anton Faulhaber von Königheim ist, durch Ableben seiner Mutter, der Grünbaumwirth Melchior Faulhaber Ehefrau Barbara geb. Wolz von Königheim, an deren Vermögensnachlaß als Erbe mitberufen, und da dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, so wird derselbe hiemit unter Anberaumung einer Frist von

drei Monaten

zur Empfangnahme seines Erbtheils öffentlich vorgeladen, ansonsten solcher lediglich Denjenigen zugetheilt werden würde, welchen er zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalles nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Tauberbischofsheim, den 6. März 1847.

Großh. bad. f. l. Amtsrevisorat.
Kempf.
Greiner, Notar.

Kauf-Anträge.

[22]1 Königshofen. [Stammholz-Versteigerung.] Auf Montag den 22 d. M. Vormittags 9 Uhr anfangend, wird man in dem hiesigen Gemeindewald-Distrikte Woltersthal 350 gefällte Eichenstämme, welche sich besonders zu Eisenbahnbau- und Nutzholz eignen, öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Steigbedingnisse werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Königshofen, den 9. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Baier.
vdt. Hast.

[22]1 Mosbrunn, Amts Neckargemünd. [Liegenschafs-Versteigerung.] Bei der unterm

Heutigen vorgenommenen ersten Zwangsversteigerung der Liegenschaften der Margaretha Seltenreich Ww. von hier erfolgten auf die, schon in No. 15 d. Bl. mit No. 7 und 8 bezeichneten zwei Waldstücke, keine Gebote. Es werden daher diese Liegenschaften

Mittwoch den 24. März l. J.,
Mittags 12 Uhr,

einer nochmaligen Versteigerung auf hiesigem Gerichtszimmer ausgesetzt und endgültig zugeschlagen wenn auch der Schätzungspreis nicht erzielt wird.

Mosbrunn, den 3. März 1847.

Bürgermeister.
Wilhelm.

Kühler.

[22]1 Altheim. [Hausverkauf.] Mittwoch den 31. März l. J., früh 10 Uhr, hier auf dem Rathhause unter Mittheilung obervormundschaftlicher Genehmigung vom 26. Februar 1847 No. 2917 wird den minderjährigen Kindern des Jos. Anton Weinlein, ihr Wohnhaus in der hintern Gasse neb. Anna Maria Weber und Joh. Mich. Meier öffentlich versteigert, und der Zuschlag geschieht wenn der Schätzungspreis von 200 fl. erzielt wird.

Altenheim, den 8. März 1847.

Sans, Bürgermeister.
vdt. Rödel Rathschrbr.

[22]1 Altheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Mittwoch den 31. März d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause wird im Zwangswege nach großh. Amtsbeschlusse vom 12. Dec. 1846. No. 16,971, in Sachen des Maier Sondheimer von Buchen gegen Joseph Meier zu Altheim, Forderung von 3 fl. 26. kr. nebst Zinsen von 1845 zu 5%, ein Grundstück im Ludachergrund gegen baare Zahlung verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Altheim, den 8. März 1847.

Sans, Bürgermeister.
vdt. Rödel, Pathschrbr.

[22]1 Tauberbischofsheim. [Liegenschaftversteigerung.] Dem Bürger und Schmiedemeister Joh. Hubler von Werbach werden der Verfügung großh. bad. f. l. Bezirksamtes Tauberbischofsheim zufolge

Dienstag, den 30. März l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Werbach nachbenannte Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgen soll, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Anschlag fl.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schmiedewerkstätte, Keller u. Nebengebäude bei der mittleren Gasse, neb. Andreas Treffs und Georg Popp gelegen 850

2.

Circa 6 Morgen auf Werbacher Gemarkung in verschiedenen Districten liegende Aecker, Wiesen, Weinberge und Gärten 768

1,618

Tauberbischofsheim, den 6. März. 1847.

Großh. b. f. l. Amtsrevisorat.
Kempf.
Greiner, Notar.

[22]1 Handschuchsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des verlebten Bürgers und Taglöhners Philipp Gippert von hier werden in Folge richterlicher Anordnung

Montag den 22. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert, als:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus an der unteren Kirchgasse dahier gelegen, nebst Keller, ein Stall, Garten, Dungplatz und Rebendecke, eins. Friedrich Scholl andf. Lehrer Scholl Wittwe, hinten Veit Konrad Jost.

2.

24 Rth. 89 Fuß n. M. eig. Garten im Ofenstein beim Hause gelegen, eins. Friedrich Scholl andf. Schullehrer Scholl Wtw.

Handschuhsheim, den 5. März 1847.

Bürgermeisteramt.
Hübsch.

Clor.

[20]2 Weinheim. [Hausversteigerung.] In der Gantsache des abwesenden hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Rudolph Gögler werden zufolge amtlichen Auftrages vom 9. d. M., No. 2949, bis

Donnerstag, den 8. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause die nachbeschriebenen Realitäten öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit der Realschildgerechtigkeit, „zum weißen Lamm", nebst Seitenbau, Scheuer, Stallung und sonstigen Zubehörden; das Ganze im Mittelviertel gelegen; beforcht eins. Handelsmann Friedrich Mephius, andf. Seifensieder Lucas Striby, vor-

nen der Marktplatz, hinten das sog. Strohgäßchen
und erfolgt hierbei der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Weinheim, den 27. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Weisbod.

Forschner.

[22]1 Buchen. [Stammholz-Versteigerung.] Montag und Dienstag, den 22. und 23. dss. Mts., jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Stadtwald Bullau:

320 Eichstämme zu Eisenbahnschwellen und sonstigem Bau- und Nutzholz sich eignend, gegen baare Zahlung versteigert.

Buchen, den 11. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Herth.

vdt. Bauer.

[22]1 Uissigheim. [Stammholz-Versteigerung.] Samstag, als den 27. d. M., in Uissigheim, Amtsbezirk Tauberbischofsheim im Distrikt Hardt, 99 Stück Eichstämme, die meisten zu Holländer geeignet, öffentlich versteigert werden, wozu die Steigliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß noch auf dem Platze selbst die näheren Bedingungen angegeben werden.

Uissigheim, den 9. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Arnold.

vdt. Hübner, Rthschbr.

[22]1 Gaiberg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da die zur Gantmasse des Friedrich Bollack von hier, gehörigen Liegenschaften, wie solche im Anzeigeblatte No. 14 und 15 von diesem Jahre beschrieben sind, am Heutigen nicht erreichten, so hat man eine nochmalige Versteigerung auf

Mittwoch, den 31. d. M.,
Nachmittags ½2 Uhr,

auf der Gerichtsstube dahier anberaumt, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Gaiberg, den 10. März 1847.

B. V. d. B.

Der Gemeinderath.

Finzer.

vdt. Rectanus.

[22]1 Mannheim. [Accord Begebung.] Die Herstellung eines Dammes um die Kollerinsel bei Brühl. Amts Schwetzingen.

Nachdem die großh. Hofdomänenkammer der unterm 2. d. M. über Herstellung des Dammes um die Kollerinsel bei Brühl abgehaltenen Versteigerung die Genehmigung nicht ertheilt hat, wird diese Arbeit einer nochmaligen Versteigerung und zwar

Donnerstag, den 18. d. M.
Vormittags 10 Uhr,

auf der Insel selbst ausgesetzt werden.

Die fragliche Dammherstellung erfordert etwa 6000 Kubikruthen Füllmasse und wird in kleinen Loosabtheilungen von 50 bis 150 Kubikruthen, welche sich größtentheils zur Uebernahme von Arbeitergesellschaften, von 3 bis 10 Mann eignen, an den Wenigstnehmenden vergeben.

Für Arbeiter, welche über Nacht ihre Heimath nicht wohl erreichen können, wird eine Baracke zur nächtlichen Unterkunft errichtet werden.

Die näheren Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Mannheim, am 12. März 1847.

Großh. Domäneverwaltung.

v. Leth.

[22]1 G.-No. 274. Hockenheim. [Gehölzerversteigerung.] Aus dem hiesigen Gemeindswalde werden Donnerstag, den 18. dss., Vormittags 9 Uhr, auf der Hiebsstelle

3575 Stück Hopfenstangen I. } Classe.
6975 « « II. }
125 « Tabacksstangen,
7500 « Truderstangen, und
1½ Klafter forlen Prügelholz,

in öffentlicher Versteigerung verwerthet, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Hockenheim, den 8. März 1847.

Der Bürgermeister.

Kosel.

Wolfgang.

[22]1 Neckerau. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Johann Faber von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung die nachbenannten Liegenschaften, als:

1.

No. 51. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balken-Keller, Scheuer und Stall, unter einem Dache, unten von Stein, alles Uebrige von Holz.

19 Ruthen Nürnberger- oder
49 « 79 Fuß bad. Maas,

Platz, worauf die Gebäude stehen, Hofraithe und Garten.

Das Ganze dahier liegt auf der Distelgasse, eins. Jakob Spiegel, andss. Peter Montag.

2.

No. 86. 28¼ Ruthen Giesen, bei der Plinau.

No. 280. 28¼ « « auf den Stollenwörth, einf. Martin Sturm, andf. Johann Hacker.

3.

No. 180. 28¼ Ruthen Giesen, auf der kleinen Wörth, einf. Jakob Schaaf, andf. Christoph Orth Ph. S.

No. 469. 28¼ Ruthen Giesen, auf den Hinterschlättig, einf. Christoph Orth Ph. S., andf. Valentin Schick,

am Montag, den 29. März,
Morgens 8 Uhr,

im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird.

Neckarau, den 27. Febr. 1847.

Bürgermeister.
Wörns.

Laenger.

[20]8 Neckargerach. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heutigen Versteigerung der Liegenschaften des entwichenen Konr. Weiß, wie solche in Nummer 4, 5 und 7 dieses Blattes ausgeschrieben war, nicht alle Stücke an den Schätzungspreis gekommen sind, so werden dieselben auf

Montag den 29. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

dahier der zweiten Versteigerung ausgesetzt, und um das höchste Gebot zugeschlagen, wenn solches auch unter dem Schätzungspreis bleiben sollte;

	Schätzungspreis fl.
18½ Rth. Acker in der Bannweid III. St. neben Peter Fischers Wtw.	5
14 Rth. Acker im Kerrfeld, neben Franz Stelz u. Jakob Müller	35
27 Rth. Acker im Heerhaag, neben Joh. Gramlich u. Franz Stelz	5
Das zweistöckige Wirthschafts-Gebäude zum grünen Baum in der Neckargasse, neben Joseph Knapp, nebst der dabei stehenden Scheuer und dem Flügelgebäude und sämmtlichen dazu gehörigen Gärten	3000

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß sich fremde unbekannte Steigerer über Leumund und Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Neckargerach, den 15. Febr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Kieser.

vdt. Schenk, Rthschrbr.

[21]2 Neckargemünd. [Liegenschaftsverkauf.] Der Erbvertheilung wegen werden Samstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause aus der Hinterlassenschaft der † Ehefrau des Valentin Hector von Kleingemünd nochmals öffentlich versteigert:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und gewölbtem Keller, in Mitte des Orts Kleingemünd, neben der Straße und Gg. Adam Gattner gelegen.

2.

1 Vrtl. 20 Rth. Acker ober dem Neckarsteinacher Weg, neben Peter Scheid Wtw. und Jakob Kern gelegen.

Neckargemünd, den 5. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Breuer. vdt. Höhler.

[21]2 No. 145. Baierthal. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da bei der in No. 12,, 13 und 14 dieses Blattes eingerückten Liegenschaftsversteigerung der Jakob Friedrich III. Eheleute von hier kein Gebot erfolgt ist, so hat man zur letzmaligen Versteigerung Tagfahrt auf

Freitag den 26. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

festgesetzt, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben wird.

Baierthal, den 1. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Wiswässer.

vdt. Hubert.

[21]2 No. 487. Käferthal. [Liegenschaftsversteigerung.] Mittwoch den 31. dss. Mts., Vormittags 8 Uhr, werden auf amtliche Vollstreckungsverfügung die nachbeschriebenen Liegenschaften der Georg Dörsam'schen Eheleute dahier öffentlich versteigert und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, als:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus in der neuen Wingertsgasse, einf. Konrad Fröhlig, andf. Mich. Bardon.

2) No. 267. 2 Vrtl. 3 Rth. Acker in der 19. Gewann, einf. Martin Scharf von Feudenheim, andf. Martin Dick's Erben v. h.

Käferthal, den 6. März 1847.

Bürgermeisteramt.
Krampf.

Sautter.

[21]2 No. 485. Käferthal. [Liegenschaftsversteigerung.] Mittwoch den 31. d. M., Vor-

mittags 8 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause die nachbeschriebenen Liegenschaften der Mich. Ramspeck'schen Eheleute v. h. im Zwangswege öffentlich versteigert und bei erreichtem Schätzungspreis endgültig zugeschlagen, als:

1) No. 109. Ein einstöckiges Wohnhaus mit gewöldtem Keller, Stallung, Hofraithe mit Brunnen und Garten am kurzen Mannheimer Weg dahier, eins. Friedrich Bardon, ands. Joh. Reis, hinten Ackerfeld, vorn die Straße.

2) No. 6. 24 Vrtl. 30 Rth. Acker in 1. Gewann, Sandlanggewann, eins. Hrch. Müller Wtw. ands. Paul Böhring Wtw.

Käferthal, den 6. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Krampf.

Sautter.

[21]2 Mudau, Bezirksamt Buchen. [Liegenschafts-Versteigerung.] Montag, den 22. März l. J., Morgens 10 Uhr, werden in Folge richterlicher Verfügung die zur Gantmasse des verlebten Bierbrauers Johann Martin Kuhn von Mudau zugehörenden Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgültig zugeschlagen.

Mudau, den 27. Febr. 1847.

Der Bürgermeister.

Grimm.

vdt. Pfaff.

[21]2 No. 723. Mannheim. [Accordbegebung.] In dem Torfgeländ bei Sandtorf ist eine neue Schleuße zu erbauen im Ueberschlage von 657 fl.

2) ein Dohl im Ueberschlag zu 381 fl.

3) ein Wächterhäuschen 292 fl.

4) eine Wohnung für den Torf-Aufseher einzurichten. 157 fl.

Worüber Pläne und Ueberschlag bei uns eingesehen werden können und die Soumissionen vor dem 20. d. M. eingereicht seyn müssen.

Mannheim, den 8. März 1847.

Großh. Domänen-Verwaltung.

v. Leth.

[21]2 No. 1993. Mosbach. [Liegenversteigerung.] Am Dienstag den 30. März d. J., Vormittags 9 Uhr, werden aus der Vermögensmasse des Müllers Jakob Rohe von Krumbach und seiner gestorbenen Ehefrau, Maria Anna, geb. Henn, der Theilung wegen, durch den unterzeichneten Districtsnotar nochmals öffentlich versteigert, und zwar in der Mühle zu Krumbach:

Ein Wohnhaus und eine Mahlmühle mit Zugehör,

1 Vrtl. 50 Rth. Garten,

29 Morg. Ackerfeld,

4 Morg. 3 Vrtl. 73 Rth. Wiesen und

8 Morg. 1 Vrtl. Wald,

Zusammen 42 Morgen, 2 Vrtl. und 23 Rth. im Anschlage zu 11,008 fl.

Die specielle Beschreibung der Liegenschaften ist bereits gegeben in diesen Blättern vom October und November 1846, No. 86, 87 und 91 und die Bedingungen bleiben dieselben.

Mosbach, den 4. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Moser.

Der Districtsnotar.

Bihl.

[21]2 No. 683. Neckargemünd. [Hausversteigerung.] Da die auf den 27. v. M. anberaumt gewesene zweite Versteigerung das dem Bäckermeister Johann Jakob Kühner von hier zugehörigen Gastwirthshauses zum „goldenen Karpfen" jedesmal sistirt wurde, so wird nun anderweitige Tagfahrt zur letztmaligen Vornahme dieser Zwangsversteigerung auf

Samstag den 27. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause bestimmt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß alsdann der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Neckargemünd, den 6. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Bauer.

vdt. Köhler.

Privat-Anzeigen.

[20]2 Mannheim. Bei dem Baromäushospitalfonds sind 1500 fl. zu 4½ pCt. auszuleihen. Lit. O 3 No. 7.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 11.